

Sprache

Autor(en): **Burkart, Erika**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **76 (1972)**

Heft 3

PDF erstellt am: **19.03.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-317549>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sprache

*Ich möchte eine Sprache mit dir sprechen,
Wie sie das Blatt mit seiner Blüte spricht,
Licht-Laute, wie sie aus dem Steine brechen,
Wenn er belauscht sein innerstes Gesicht.*

*Ich werde sprechen, wenn du ferne bist,
Die Stille, die du fürchtest, will ich sein.
Das große Rauschen, das dich prüft und mißt,
Holt dich auf allen deinen Fluchten ein.*

*— Und fliehend immer füllst du meine Stille
Mit diesem Rauschen, das du selber bist,
Bis wortlos unsre Leere, unsre Fülle
Im Hin-und Widerfluten Eines ist.*

*Die Sprache, die im Leide wir erschwiegen,
Wird süß und leicht in unsrem Munde sein.
Es wird ein längst erlöster Stern uns wiegen
Und dich zu mir und mich zu dir befrein.*

Erika Burkart
Aus «Geist der Fluren», Tschudy Verlag, St. Gallen